

# André Rieu der Philosophie...

Beitrag von „qchn“ vom 2. November 2023 23:33

[Zitat von Piksieben](#)

Beide Stars und beide etwas seicht. Und sooo schön 😊

ich möchte ergänzen: und von "FachkollegInnen" nicht ernst genommen - vielleicht auch aus Neid, das will ich garnicht abstreiten. Es ist halt das ewige Dilemme, ob man exoterische Philosophie betreiben sollte oder den ganzen Tag nur Vivaldi spielen sollte, damit die Plebs was davon hat oder sich halt im Elfenbeinturm aufhält bzw. einsam die siebenundachtzigste Interpretation von Prokofiev Violinkonzert einspielt.

Da ich zufällig in beiden "Fächern" zu Hause bin: es ist eine Schande, wie Rieu wirklich jedes Stück immer genau gleich spielt (gleiches Vibrato, gleiche Bogenstelle etc.) und ich finde grauenhaft, wie Precht oberflächlich Klassiker fleddert. Allein wie der über Luhmann spricht.. der hat wirklich überhaupt keine Ahnung. Und wenn er sich über Kant lustig macht, denk ich, was bist Du nur für ein armes Würstchen..

Ich vermute, beide könnten nicht mehr in den "ehrlichen" Betrieb zurückkehren - Rieu hat sicherlich keine Übung mehr darin, anspruchsvolle Stellen zu spielen und Precht nicht mehr, sauber zu zitieren. edit: Man kanns ja auch machen wie Markus Gabriel oder David Garrett - die sind schon publikumsnah und erfolgreich, dummen vielleicht auch mal was runter bzw. machen peinliche Ausflüge in die Popmusik, beherrschen aber ihr Metier.